

WEB Windenergie AG Konzern

Zwischenbericht zum 1. Halbjahr 2016 1.1. – 30.6.2016



Kennzahlen Jän-Juni 2016 vs. Jän-Juni 2015

	Jän-Juni 2016	Jän-Juni 2015	Delta in %
TEUR			
Umsatzerlöse	35.184,0	35.271,1	0%
EBITDA	23.534,0	25.664,1	-8%
EBIT (Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit)	11.096,0	14.041,8	-21%
EBIT Marge	31,54%	39,81%	-
Ergebnis vor Steuern	6.708,2	9.899,8	-32%
Ergebnis je Aktie in EUR	13,6	22,6	-40%
Cash Flow aus dem operativen Bereich	27.753,8	27.110,1	2%
Cash Flow aus dem Investitionsbereich	-47.604,2	-14.072,7	238%
Cash Flow aus dem Finanzierungsbereich	52.730,8	-21.217,0	(> 100%)
Liquide Mittel am Ende der Periode	66.607,3	19.321,9	(> 100%)
Eigenkapital	109.836,6	101.428,1	8%
Langfristige Schulden	323.724,0	228.464,8	42%

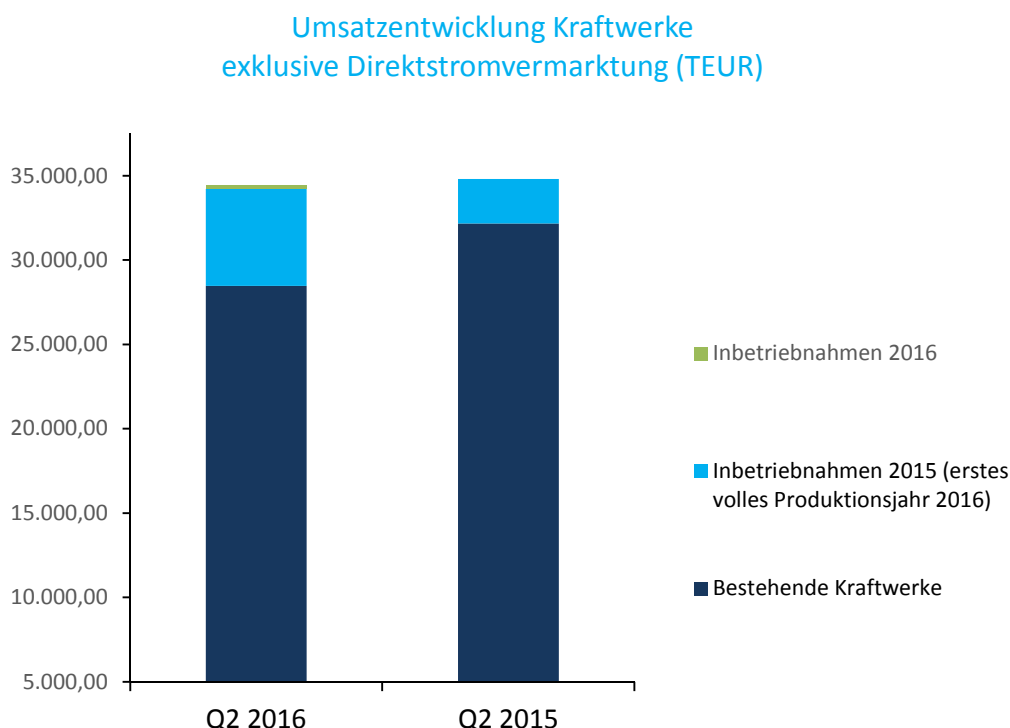
Umsatzentwicklung

	Jän-Juni 2016	Jän-Juni 2015	Delta in %
TEUR			
Österreich	18.491,7	18.314,8	1%
Deutschland	6.685,4	7.903,1	-15%
Italien	1.518,5	1.634,9	-7%
Tschechien	1.128,8	1.258,7	-10%
Frankreich	2.699,8	2.479,1	9%
Kanada	4.659,8	3.680,6	27%
Gesamt	35.184,0	35.271,1	0%

Highlights der Geschäftsentwicklung

• Umsatz- und Ertragsentwicklung

- o Obwohl der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr nur leicht gesunken ist, ist das Ergebnis vor Steuern im Vorjahresvergleich um 32 % zurückgegangen. Dies ist auf die schwachen Windverhältnisse, vor allem im Jänner, März und Juni 2016 zurückzuführen. Weiters kam es in den ersten 4 Monaten des Vorjahres aufgrund sehr guter Windverhältnisse zu einer überdurchschnittlich guten Produktion, wodurch es in diesem Zeitraum auch zu einem Anstieg des Ertrags kam. Durch die Inbetriebnahme neuer Kraftwerke in 2015 fallen heuer höhere Betriebskosten sowie Abschreibungen an. Das Ergebnis entspricht bei den beschriebenen Windverhältnissen der von uns erwarteten Höhe.
- o Trotz der schwachen Windverhältnisse ist der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr nur leicht zurückgegangen. Dies ist vor allem auf die im Vorjahr in Kanada in Betrieb genommenen Kraftwerke zurück zu führen.
- o In Österreich konnten die Umsatzrückgänge bei bestehenden Windparks durch die neu in Betrieb genommenen Kraftwerke Auersthal II, Spannberg II und Parbasdorf II ausgeglichen werden.
- o Auch in Frankreich konnte aufgrund besserer Windverhältnisse als im Rest Europas Umsatzzuwächse erzielt werden.
- o Die folgende Grafik zeigt die Umsatzentwicklung der Kraftwerke exklusive Umsätze aus Direktstromvermarktung.



- o Um die Ertragskraft der Windparks Weiner und Glaubitz in Deutschland auch für die Zukunft zu sichern und weiter zu steigern, wurde bzw. werden die bestehenden Anlagen durch leistungsstärkere Anlagen ersetzt (Repowering). In Weiner wurde das Repowering bereits vollständig durchgeführt. Es wurden zwölf Anlagen Vestas V66 (1,65MW) durch zwei Anlagen Typ Enercon E92 (2,35 MW) und sieben Anlagen vom Typ Enercon E101 (3,05MW) ersetzt. Die letzten Anlagen wurden im Juni 2016 in Betrieb genommen. In Glaubitz wurden 4 Anlagen Vestas V52 (850KW) bereits abgebaut und werden durch 2 Anlagen

Vestas V126 ersetzt. Für die noch bestehenden Buchwerte der Altanlagen wurde ein Aufwand aus dem Abgang der Anlagen erfasst, der sich im 2. Quartal negativ auf das Ergebnis vor Steuern auswirkte. Der Abbau der bestehenden Altanlagen war jedoch erforderlich, um die Ertragskraft für diese Windparks weiter zu sichern.

- **Neue Kraftwerke**

- o Im April 2016 konnten die Bauarbeiten für den Windpark Parbasdorf II abgeschlossen werden. Der Windpark mit vier V112 Vestas Turbinen wurde in weiterer Folge in Betrieb genommen.
- o In Laa an der Thaya wurden im Mai 2016 drei weitere Photovoltaik-Anlage mit einer Kapazität von insgesamt 500 kWp in Betrieb genommen.
- o In Kanada befinden sich derzeit die Windparks Baddeck, Brenton, Walton und Hardwood Lands in der Bauphase. Die Inbetriebnahme ist für Herbst 2016 geplant.
- o Mit dem Erwerb des Projektes Pisgah Mountain in Maine, USA ist uns der Markteintritt in den USA gelungen. Die Bauarbeiten für das Projekt haben ebenfalls im ersten Quartal begonnen. Die Inbetriebnahme ist für Ende 2016/Anfang 2017 geplant.
- o In Deutschland wurde im ersten Quartal mit dem Bau unseres Windpark Glaubitz II mit zwei V126 Vestas Turbinen begonnen. Die Inbetriebnahme ist mit Ende August 2016 geplant. Für Glaubitz III ist die Lieferung der Anlagen für Oktober 2016 geplant. Die Anlagen sollen Ende des vierten Quartals in Betrieb gehen.
- o Weiters wurde in Deutschland im 2. Quartal der Bau des Windpark Weener bestehend aus zwei Anlagen Typ Enercon E92 (2,35 MW) und sieben Anlagen vom Typ Enercon E101 (3,05MW) abgeschlossen. Die erste Anlage vom Typ Enercon E92 ging bereits mit Mitte März 2016 in Betrieb. Die letzten Anlagen wurden im Juni in Betrieb genommen. Wir sind an 3 der 9 Anlagen mit 50 % beteiligt, am Ergebnis des gesamten Windparks sind wir mit 16,7 % beteiligt.
- o In Frankreich wird derzeit an der Errichtung des Windparks Les Gourlus mit einer Gesamtleistung von 38,4 Megawatt (MW) gearbeitet. Die Inbetriebnahme des Windparks ist für Ende 2016/Anfang 2017 geplant.

Zwischenabschluss zum 30.6.2016 nach IFRS

Konzernbilanz

	30.06.2016	31.12.2015
TEUR		
Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	3.429,3	3.524,2
Sachanlagen	385.742,3	349.449,7
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	2.547,7	2.547,7
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	13.374,3	7.733,3
Aktive latente Steuern	111,5	339,4
Langfristige Vermögenswerte	405.205,2	363.594,4
Vorräte	3.041,2	3.134,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.614,5	7.836,6
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	7.099,7	5.834,4
Forderungen aus Ertragsteuern	1.931,1	1.870,8
Liquide Mittel	66.607,3	33.557,7
Kurzfristige Vermögenswerte	83.293,8	52.234,1
Summe Vermögenswerte	488.498,9	415.828,5
Eigenkapital und Schulden		
Grundkapital	28.845,3	28.845,3
Kapitalrücklagen	23.323,8	23.323,8
Hybridkapital	9.457,5	10.574,0
Sonstige Rücklagen	-2.952,6	-2.851,1
Gewinnrücklagen	39.822,1	41.747,3
Anteil der Aktionäre der WEB AG	98.496,1	101.639,3
Nicht beherrschende Anteile	11.340,5	5.765,7
Eigenkapital	109.836,6	107.405,1
Finanzverbindlichkeiten	253.854,4	193.040,7
Anleihen	45.267,1	46.272,5
Passive latente Steuern	12.944,3	12.286,0
Rückstellungen	8.165,9	7.950,8
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	3.492,2	2.020,9
Langfristige Schulden	323.724,0	261.571,0
Finanzverbindlichkeiten	27.435,9	26.214,5
Anleihen	8.381,3	9.212,4
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	2.159,7	2.801,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	16.961,4	8.623,7
Kurzfristige Schulden	54.938,4	46.852,4
Summe Schulden	378.662,3	308.423,5
Summe Eigenkapital und Schulden	488.498,9	415.828,5
Eigenkapital (exkl. Hybridkapital und nicht beherrschenden Anteilen) je Aktie (EUR)	307,2	315,4

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	April-Juni 2016	April-Juni 2015	Jän-Juni 2016	Jän-Juni 2015
TEUR				
Umsatzerlöse	15.164,6	15.703,9	35.184,0	35.271,1
Sonstige betriebliche Erträge	451,5	433,6	665,5	594,6
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-842,3	-662,7	-1.652,0	-1.372,6
Personalaufwand	-1.882,2	-1.708,6	-3.325,0	-3.002,8
Abschreibungen	-6.293,6	-5.982,7	-12.438,0	-11.622,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.206,1	-3.145,5	-7.338,5	-5.826,1
Operatives Ergebnis (EBIT)	2.392,0	4.638,1	11.096,0	14.041,8
Zinserträge	376,9	251,7	758,8	485,0
Zinsaufwendungen	-2.442,6	-2.397,1	-4.982,3	-4.591,9
Sonstiges Finanzergebnis	-34,3	-139,2	-164,3	-35,1
Finanzergebnis	-2.100,1	-2.284,6	-4.387,8	-4.142,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	291,9	2.353,5	6.708,2	9.899,8
Ertragsteuern	-78,6	-745,4	-1.807,2	-3.129,6
Ergebnis nach Ertragsteuern	213,3	1.608,1	4.901,0	6.770,2
davon vorgesehener Anteil Hybridkapitalinhaber	173,7	69,5	345,6	140,7
davon nicht beherrschende Anteile	195,7	36,0	628,8	113,7
davon Anteile der Aktionäre der WEB AG	-156,1	1.502,6	3.926,6	6.515,8
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert ist gleich unverwässert)	-0,5	5,2	13,6	22,6

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

	April-Juni 2016	April-Juni 2015	Jän-Juni 2016	Jän-Juni 2015
TEUR				
Ergebnis nach Ertragsteuern	213,3	1.608,3	4.901,0	6.770,2
Posten, die zu einem späteren Zeitpunkt in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden				
Veränderungen aus Währungsumrechnung	883,0	-80,5	1.349,0	270,3
Marktwertänderungen zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	-34,3	0,0	-34,3	0,0
Marktwertänderungen Cash Flow Hedges	-396,0	801,9	-1.491,2	503,6
Ertragsteuern auf das sonstige Ergebnis	117,1	-304,7	410,3	-233,7
Summe sonstiges Ergebnis	569,9	416,7	233,7	540,2
Gesamtergebnis nach Steuern	783,2	2.025,0	5.134,7	7.310,4
davon Gesamtergebnis der Hybridkapitalinhaber	173,7	69,5	345,6	140,7
davon Gesamtergebnis nicht beherrschender Gesellschafter	452,8	-13,9	964,1	228,6
davon Gesamtergebnis der Aktionäre der WEB AG	156,7	1.969,3	3.825,0	6.941,2

Konzern-Geldflussrechnung

	Jän-Juni 2016	Jän-Juni 2015
TEUR		
Ergebnis vor Ertragsteuern	6.708,2	9.899,8
+ Abschreibungen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	12.438,0	11.622,3
+ Zinssaldo	4.223,5	4.106,9
-/+ Gewinn/Verlust aus Anlagenabgängen	1.173,5	242,0
+ Zunahme/- Abnahme von langfristigen Rückstellungen	-3,7	-14,4
+/- Sonstige unbare Veränderungen	-40,5	-162,1
Cashflow aus dem Ergebnis	24.498,9	25.694,6
- Zunahme/+ Abnahme der Vorräte und Forderungen	3.428,8	1.963,8
- Zunahme/+ Abnahme der Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen	34,1	22,6
- Zunahme/+ Abnahme von sonstigen Forderungen	-1.441,4	2.003,1
+ Zunahme/- Abnahme der Lieferantenverbindlichkeiten sowie der übrigen Verbindlichkeiten	2.312,0	-1.824,1
- Ertragsteuern	-1.086,3	-749,8
Cashflow aus dem operativen Bereich	27.746,1	27.110,1
+ Einzahlungen aus Anlagenabgängen	585,4	817,2
+ Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen und übrigen langfristigen Vermögenswerten	792,7	1.062,2
+ Zinseinzahlungen	33,0	11,5
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-43.584,1	-15.963,6
- Auszahlungen für Zugänge von Finanzanlagen und übrigen langfristigen Vermögenswerten	-5.465,0	0,0
+ Erhaltene Dividenden	33,8	0,0
Cashflow aus dem Investitionsbereich	-47.604,2	-14.072,7
+ Einzahlungen durch nicht beherrschende Gesellschafter	5.475,3	249,9
- Auszahlungen an nicht beherrschende Gesellschafter	-864,6	-1.054,7
- Gezahlte Dividende	-5.769,1	-4.326,8
- Zinszahlungen	-4.832,9	-4.906,2
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	72.847,5	2.274,1
- Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-13.104,4	-12.654,2
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Anleihen	0,0	221,9
- Auszahlung für die Tilgung von Anleihen	-1.021,1	-1.021,0
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	52.730,8	-21.217,0
Cashflow gesamt	32.872,6	-8.179,6
Fondsveränderungen		
Fonds liquider Mittel am Anfang der Periode	33.557,7	27.353,9
Währungsdifferenzen	177,0	147,7
Cashflow gesamt	32.872,6	-8.179,6
Fonds liquider Mittel am Ende der Periode	66.607,3	19.321,9

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Hybrid- kapital	Wertpapiere und Beteiligungen	Sicherungsge- schäfte	Währungsum- rechnung	Gewinn- rücklagen	Anteil der Aktionäre der WEB AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
TEUR										
Stand am 1.1.2016	28.845,3	23.323,8	10.574,0	396,6	-1.493,8	-1.753,9	41.747,3	101.639,3	5.765,7	107.405,1
Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisse										
Währungsänderungen						1.013,7		1.013,7	335,3	1.349,0
Wertänderungen bei Wertpapieren und Beteiligungen				-26,3				-26,3		-26,3
Wertänderungen von Sicherungsgeschäften					-1.089,0			-1.089,0		-1.089,0
Summe direkt im Eigenkapital erfasste	0,0	0,0	0,0	-26,3	-1.089,0	1.013,7		-101,5	335,3	233,7
Ergebnis nach Ertragsteuern							4.272,2	4.272,2	628,8	4.901,0
Gesamtergebnis der Periode	0,0	0,0	0,0	-26,3	-1.089,0	1.013,7	4.272,2	4.170,6	964,1	5.134,7
Kapitaleinzahlungen von nicht beherrschenden Gesellschaftern								0,0	5.475,3	5.475,3
Kapitalauszahlungen an nicht beherrschende Gesellschafter								0,0	-864,6	-864,6
Tilgung/Ausschüttung an Hybridkapitalgeber			-1.116,5				-428,3	-1.544,8		-1.544,8
Dividende (20,0 EUR pro Aktie)							-5.769,1	-5.769,1		-5.769,1
Stand am 30.6.2016	28.845,3	23.323,8	9.457,5	370,4	-2.582,8	-740,2	39.822,1	98.496,1	11.340,5	109.836,6

	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Hybrid- kapital	Wertpapiere und Sicherungsg Beteiligungen	eschäfte	Währungsum rechnung	Gewinn- rücklagen	Anteil der Aktionäre der WEB AG	Nicht beherrsc hende Anteile	Summe
TEUR										
Stand zum 1.1.2015	28.845,3	23.323,8	4.355,5	224,4	-1.940,9	-342,7	38.674,7	93.140,1	6.761,6	99.901,7
Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisse nach Ertragsteuern aus...										
Währungsänderungen						155,5		155,5	114,9	270,3
Wertänderungen von Sicherungsgeschäften					269,9			269,9		269,9
Summe direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisse nach Ertragsteuern			0,0	0,0	269,9	155,5		425,4	114,9	540,2
Ergebnis nach Ertragsteuern							6.656,5	6.656,5	113,7	6.770,2
Gesamtergebnis der Periode			0,0	0,0	269,9	155,5	6.656,5	7.081,8	228,6	7.310,4
Kapitaleinzahlung von nicht beherrschenden Gesellschaftern							54,3	54,3	195,6	249,9
Kapitalauszahlungen an nicht beherrschende Gesellschafter									-1.054,7	-1.054,7
Tilgung Hybridkapital			-443,8					-443,8		-443,8
Ausschüttung Hybridkapital							-208,6	-208,6		-208,6
Dividende (15,0 EUR pro Aktie)							-4.326,8	-4.326,8		-4.326,8
Stand zum 30.6.2015	28.845,3	23.323,8	3.911,7	224,4	-1.671,1	-187,3	40.850,1	95.297,0	6.131,1	101.428,1

Anhang zum Konzernzwischenbericht

1 Das Unternehmen

Die WEB Windenergie AG (kurz: W.E.B) mit Sitz in 3834 Pfaffenschlag, Davidstraße 1, Niederösterreich, Firmenbuchgericht: Landesgericht Krems an der Donau (FN 184649v), ist ein Unternehmen, das sich mit der Projektentwicklung und dem Betrieb von Kraftwerken auf Basis erneuerbarer Energien beschäftigt. Dazu zählen in erster Linie Projekte und Anlagen in den Bereichen Windkraft, Photovoltaik und Wasserkraft. Wir sind sowohl in Österreich als auch international – vor allem in Deutschland, Tschechien, Italien, Frankreich, Kanada und USA – tätig. Die internationale Ausrichtung und die technologische Streuung der Projekte bilden die Basis für einen erfolgreichen Umgang mit den Herausforderungen einer nachhaltigen Energieversorgung – eine Aufgabe, die neben ökologischen Aspekten angesichts der erwarteten langfristigen Zunahme der Energienachfrage sowie einer Abnahme der fossilen Ressourcen an Bedeutung gewinnt. Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit der Vermarktung von regenerativ erzeugtem Strom, der hauptsächlich von unseren nicht mehr dem Fördertarif unterliegenden Kraftwerken produziert wird.

2 Grundsätze der Rechnungslegung, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

2.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemein

Der Konzernzwischenbericht zum 30.6.2016 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31.12.2015 wurden – mit Ausnahme der folgenden Änderungen – gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt:

Standard	Titel des Standards/der Interpretation	Pflicht zur Anwendung für WEB	Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss der WEB
Änderung zu IFRS 11	Erwerb von Anteilen an einer gemeinschaftlichen Tätigkeit	1.1.2016	Keine
Änderung zu IAS 16 und IAS 38	Klarstellung akzeptabler Abschreibungsmethoden	1.1.2016	Keine
Änderung zu IAS 27	Einzelabschlüsse (Equity-Methode)	1.1.2016	Keine
Jährliche Verbesserungen (Zyklus 2012-2014)	Diverse	1.1.2016	Keine
Änderung zu IAS 1	Darstellung des Abschlusses	1.1.2016	Keine
Änderung zu IFRS 10, 12 und IAS 28	Konsolidierung von Investmentgesellschaften	1.1.2016	Keine

Für weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31.12.2015, der die Basis für den vorliegenden Konzernzwischenbericht darstellt.

2.2 Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden

Unser Konzernabschluss umfasst die WEB Windenergie AG und ihre Tochterunternehmen. Tochterunternehmen sind von uns beherrschte Unternehmen. Beherrschung liegt dann vor, wenn wir

- a) die Bestimmungsmacht über das Unternehmen ausüben und damit die Tätigkeiten des Unternehmens, die dessen wirtschaftlichen Erfolg signifikant beeinflussen, bestimmen,
- b) am wirtschaftlichen Erfolg der Tochtergesellschaft teilnehmen und
- c) die Möglichkeit haben, durch die Ausübung unserer Bestimmungsmacht unseren wirtschaftlichen Erfolg aus der Beteiligung an der Tochtergesellschaft zu beeinflussen.

Ein widerlegbares Indiz für Beherrschung stellt eine Beteiligungshöhe ab 50% dar. Die Beherrschung kann aber auch auf Basis vertraglicher Vereinbarungen bestehen.

Alle Tochterunternehmen beziehen wir in den Konzernabschluss ein. Das bedeutet, dass ihre Vermögenswerte und Schulden und ihre Erträge und Aufwendungen in der Konzernbilanz bzw. in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung enthalten sind. Dies gilt auch dann, wenn wir weniger als 100% der Anteile an einer Tochtergesellschaft besitzen. In diesem Fall sind die den anderen Gesellschaftern zuzurechnenden (nicht beherrschenden) Anteile an der jeweiligen Tochtergesellschaft im Posten "Nicht beherrschende Anteile" in der Bilanz ausgewiesen. Konzerninterne Transaktionen, Forderungen, Verbindlichkeiten und wesentliche unrealisierte Gewinne (Zwischengewinne) werden eliminiert.

Verlieren wir die Beherrschung über ein Tochterunternehmen, buchen wir die Vermögenswerte und Schulden des Tochterunternehmens sowie die nicht beherrschenden Anteile aus. Den daraus entstehenden Gewinn oder Verlust erfassen wir in der Gewinn- und Verlustrechnung.

In unserem Konzernabschluss sind auch assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen erfasst. Assoziierte Unternehmen sind Unternehmen, bei denen wir über einen maßgeblichen Einfluss verfügen, sie aber nicht beherrschen. Ein widerlegbares Indiz für maßgeblichen Einfluss stellt eine Beteiligungshöhe von 20 % bis 50 % dar. Gemeinschaftsunternehmen sind Unternehmen, die wir gemeinsam mit einem oder mehreren

Partnern führen. Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen bilanzieren wir nach der Equity-Methode. Das bedeutet, dass wir die Anteile bei deren Erwerb mit den Anschaffungskosten in die Bilanz aufnehmen. In den Folgeperioden passen wir den Wert um unseren Anteil am Gewinn und Verlust und am sonstigen Ergebnis sowie an den anderen Änderungen des Eigenkapitals des assoziierten Unternehmens (z. B. den Ausschüttungen) an. Einen Verlust übernehmen wir nur, solange der verbleibende Wert der Anteile positiv ist.

Der Konsolidierungskreis umfasst:

Name	Konzernanteil	Einbeziehungsmethode
WEB Windenergie AG (AT)		Vollkonsolidierung
WEB Windpark GmbH & Co OG (AT)	100%	Vollkonsolidierung
WEB Photovoltaik AG & Co KG (AT)	70 %	Vollkonsolidierung
WEB Windenergie Betriebsgesellschaft Deutschland GmbH (DE)	100%	Vollkonsolidierung
WEB Windenergie Loickenzin GmbH (DE)	100%	Vollkonsolidierung
WEB Windenergie Loickenzin Betriebsgesellschaft GmbH & Co KG (DE)	100%	Vollkonsolidierung
WEB Italia Energie Rinnovabili s.r.l. (IT)	100%	Vollkonsolidierung
Società di gestione impianti fotovoltaici s.r.l. (IT)	100%	Vollkonsolidierung
WEB Vetrná Energie s.r.o. (CZ)	100%	Vollkonsolidierung
Friendly Energy s.r.o. (CZ)	100%	Vollkonsolidierung
WEB Energie du Vent SAS (FR)	100%	Vollkonsolidierung
Société d'Electricité du Nord SARL (FR)	100%	Vollkonsolidierung
WP France 4 SAS (FR)	100%	Vollkonsolidierung
Parc éolien de Champigneul Pocancy SAS (FR)	100%	Vollkonsolidierung
Les Gourlus Holding SAS (FR)	100%	Vollkonsolidierung
Parc éolien des Portes du Cambresis (FR)	100%	Vollkonsolidierung
WEB Wind Energy North America Inc. (CAN)	100%	Vollkonsolidierung
SWEB Development Inc. (+ Limited Partnership Vertrag) (CAN)	100%	Vollkonsolidierung
Scotian WEB Inc. (+ Limited Partnership Vertrag) (CAN)	33% (55% Stimmrechte/ Ergebnisanteil)	Vollkonsolidierung
Scotian WEB II Inc. (+ Limited Partnership Vertrag) (CAN)	33% (55% Stimmrechte/ Ergebnisanteil)	Vollkonsolidierung
WEB USA Inc. (USA)	100%	Vollkonsolidierung
SWEB Development USA LLC (USA)	100%	Vollkonsolidierung
Pisgah Mountain LLC (USA)	49%	Vollkonsolidierung
SASU Energie Verte Plaine d'Artois (FR)	33%	at Equity
Tauernwind Windkraftanlagen GmbH (AT)	20%	at Equity
Sternwind Errichtungs- und BetriebsgmbH (AT)	49%	at Equity
Sternwind Errichtungs- und BetriebsgmbH & Co KG (AT)	49%	at Equity
ELLA AG (AT)	39%	at Equity
Zweite WP Weener GmbH & Co KG (DE)	50 %	at equity
Windpark Weener Pooling GmbH & Co KG (DE)	17 %	at equity

Die Pisgah Mountain LLC (USA) wurde mit 23. Februar 2016 erworben und mit 1. März 2016 in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Obwohl wir an der Pisgah Mountain LLC (USA) nur 49 % halten, erfolgt die Vollkonsolidierung dieser Gesellschaft, da aufgrund der vertraglichen

Vereinbarungen die Stimmrechtsmehrheit besteht sowie die Mehrheit des Leitungsgremiums von uns bestellt werden kann und auch gestellt wird.

Die WEB Photovoltaik AG & Co KG wurde mit 15. Februar 2016 gegründet und in den Konsolidierungskreis als voll konsolidiertes Unternehmen aufgenommen. Der Zweck der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb von Photovoltaikanlagen.

Im Zuge einer konzerninternen Umstrukturierung wurden die Vermögenswerte und Schulden folgender Gesellschaften konzernintern übertragen. Mit 30. Juni 2016 wurden die Gesellschaften aufgelöst.

WEB Duart North Community Wind Farm GP Corp. (+ Limited Partnership Vertrag) (CAN)	100%	Vollkonsolidierung
WEB Wheatley Community Wind Farm GP Corp. (+ Limited Partnership Vertrag) (CAN)	100%	Vollkonsolidierung
WEB Duart South Community Wind Farm GP Corp. (+ Limited Partnership Vertrag) (CAN)	100%	Vollkonsolidierung
WEB Wallaceburg Community Wind Farm GP Corp. (+ Limited Partnership Vertrag) (CAN)	100%	Vollkonsolidierung
WEB Centralia Community Wind Farm GP Corp. (+ Limited Partnership Vertrag) (CAN)	100%	Vollkonsolidierung
WEB Zurich Community Wind Farm GP Corp. (+ Limited Partnership Vertrag) (CAN)	100%	Vollkonsolidierung
WEB Constance Community Windfarm GP Corp. (+ Limited Partnership Vertrag) (CAN)	100%	Vollkonsolidierung

3 Saisonalität des Geschäftes

Aufgrund der Saisonalität des Windaufkommens fallen traditionell die Ergebnisse im ersten und vierten Quartal eines Kalenderjahres besser aus, während im zweiten und dritten Quartal niedrigere Erträge und Ergebnisse erzielt werden können. Ausschlaggebend für die höheren Erträge im ersten und vierten Quartal ist das stärkere Windaufkommen in den Wintermonaten.

4 Erläuterungen zur Bilanz

Die Veränderung der immateriellen Vermögenswerte und der Sachanlagen ist im Wesentlichen auf Investitionen im 1. Quartal in Höhe von TEUR 43.584,1 (Vergleichsperiode Vorjahr: TEUR 15.963,6) sowie planmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 12.438,0 (Vorjahr: TEUR 11.622,3) zurückzuführen. Die Investitionen betrafen vor allem Projekte in Kanada, Frankreich und den USA.

Liquide Mittel

	30.6.2016	31.12.2015
TEUR		
Kurzfristige Guthaben bei Kreditinstituten	66.591,4	33.545,6
Kassabestand	15,9	12,1
Summe	66.607,3	33.557,7

Die liquiden Mittel entsprechen dem Fonds der liquiden Mittel am Ende der Periode in der Geldflussrechnung. Der Anstieg ist auf die Ziehung zusätzlicher Kredite zur Finanzierung von Projekten in Österreich, Deutschland und Frankreich zurückzuführen. TEUR 27.382,6 sind für die Errichtung der noch in Bau befindlichen Anlagen in Frankreich, TEUR 17.551 sind für die Errichtung der noch in Bau befindlichen Anlagen in Deutschland vorgesehen. TEUR 2.857,0 wurden als Depot für die Rückzahlung von Krediten in Kanada hinterlegt.

Die Kapitaleinzahlung von nicht beherrschenden Gesellschaftern an die Scotian WEB II Inc., Kanada wurde mittels Darlehen von der WEB AG finanziert. Zur Finanzierung der

Kapitaleinzahlung von nicht beherrschenden Gesellschaftern an die Pisgah Mountain LLC, USA wurde ebenfalls ein Darlehen durch die WEB AG gewährt. Dies führte zu einem Anstieg der langfristigen, finanziellen Vermögenswerte.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten veränderten sich durch Ziehung zusätzlicher Kredite zur Realisierung von Projekten in Österreich und Frankreich sowie durch die Tilgung von bestehenden Kreditverbindlichkeiten.

Im Juni erfolgte die Zahlung der in der Hauptversammlung im Juni beschlossenen Dividende für das Geschäftsjahr 2015 in Höhe von 20,0 EUR je Aktie (5.769,1 TEUR).

Weiters wurden in der Berichtsperiode die anteilige Tilgung (1.116,5 TEUR) sowie die anteiligen Zinsen (428,3 TEUR) der im Oktober 2014 sowie im Dezember 2015 begebenen Hybridanleihen in der Position Sonstige Verbindlichkeiten erfasst, da wir aufgrund des Dividendenbeschlusses der Hauptversammlung zur Zahlung verpflichtet sind. Die Zahlung selbst wird – wie in den Anleihebedingungen geregelt – im Oktober bzw. Dezember 2016 erfolgen.

5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Trotz der schwachen Windverhältnisse ist der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr nur leicht zurückgegangen. Dies ist vor allem auf die im Vorjahr in Kanada in Betrieb genommenen Kraftwerke zurückzuführen.

In Österreich konnten die Umsatzrückgänge bei bestehenden Windparks durch die neu in Betrieb genommenen Kraftwerke Auerthal II, Spannberg II und Parbasdorf II nahezu ausgeglichen werden.

Auch in Frankreich konnte aufgrund besserer Windverhältnisse als im Rest Europas Umsatzzuwächse erzielt werden.

Die Summe der Abschreibungen erhöhte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode durch die Inbetriebnahmen der Windparks in Kanada und Österreich.

Die Instandhaltung und Betriebskosten der Kraftwerke, welche in der Position sonstige betriebliche Aufwendungen enthalten sind, erhöhten sich, bedingt durch die neuen Kraftwerke. Weiters führte die Erfassung der Buchwertabgänge aus den Altanlagen für die Windparks Weener und Glaubitz zu einer Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Aus der Darlehensgewährung zur Finanzierung der Kapitaleinzahlung von nicht beherrschenden Gesellschaftern ergibt sich eine Erhöhung der Zinserträge im Vergleich zum Vorjahr.

Die Zinsaufwendungen sind auf Grund von Neuaufnahmen von Finanzierungen – vor allem in der zweiten Jahreshälfte des Vorjahres – gestiegen.

Die Ertragsteuern werden im Zwischenbericht auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr erwartet wird.

6 Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten

Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien

	Buchwert 30.06.2016	Buchwert 31.12.2015	Beizulegender Zeitwert 30.06.2016	Beizulegender Zeitwert 31.12.2015	Bewertungs- stufe
TEUR					
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte					
<i>Sicherungsgeschäfte</i>					
Zinsswaps mit positivem Buchwert	0,0	19,9	0,0	19,9	Stufe 2
<i>Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte</i>					
Wertpapiere	1.042,0	1.075,6	1.042,0	1.075,6	Stufe 1
Anteile an Unternehmen	1.248,5	1.238,5	1.248,5	1.238,5	Stufe 1
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte					
<i>Kredite und Forderungen</i>					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.614,5	7.836,6	4.614,5	7.836,6	
Darlehen und sonstige Forderungen	18.266,0	11.611,0	18.266,0	11.611,0	
Ausleihungen	277,3	277,3	277,3	277,3	
<i>Zahlungsmittel</i>					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	66.607,3	33.557,7	66.607,3	33.557,7	
Summe der finanziellen Vermögenswerte	92.055,6	55.616,6			
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden					
<i>Sicherungsgeschäfte</i>					
Zinsswaps mit negativem Buchwert	3.477,2	2.005,9	3.477,2	2.005,9	Stufe 2
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Schulden					
<i>Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten</i>					
Finanzverbindlichkeiten (inkl. Leasing)	281.290,3	219.255,2	284.682,3	224.248,0	Stufe 2
Verbindlichkeiten aus Anleihen	53.648,4	55.484,9	59.316,5	61.157,0	Stufe 2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	16.961,4	8.623,7	16.961,4	8.623,7	
Summe der finanziellen Schulden	355.377,3	285.369,7			

Die Buchwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Darlehen, der sonstigen Forderungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten (exkl. Leasing und Anleihe) entsprechen näherungsweise den beizulegenden Zeitwerten, da die Restlaufzeiten überwiegend kurzfristig sind.

Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzverbindlichkeiten (inkl. Leasingverbindlichkeiten) wurden durch eine Abzinsung mit einem Zinssatz ermittelt, der sich an Marktzinssätzen orientiert. Sie enthalten neben den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auch die Verbindlichkeiten aus dem Finanzierungsleasing.

Die von uns angewendeten Bewertungstechniken und Annahmen zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte basierten bei Wertpapieren und Aktien auf Marktwerten und bei derivativen Finanzinstrumenten auf vom Zinsniveau abgeleitete Werten.

In der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente

Die Aufstellung auf Seite 14 analysiert die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Instrumente nach der Art der Bewertungsmethode.

Dazu wurden drei Bewertungsstufen definiert:

- unmittelbar dem auf einem aktiven Markt für identische Vermögenswerte oder Schulden bestehenden Preis entnehmen (z. B. bei börsennotierten Wertpapieren; **Bewertungsstufe 1**), oder
- aus objektiven Parametern, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind, ableiten (z. B. Zinssätze zur Ermittlung des beizulegenden Werts von Zinsswaps; **Bewertungsstufe 2**) oder – soweit keine solchen beobachtbaren Parameter bestehen
- aus von uns bestmöglich geschätzten, auf statistischen Daten oder Experteneinschätzungen beruhenden Parametern berechnen (z. B. bei Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts für einzelne Windkraftanlagen im Rahmen des Wertminderungstests; **Bewertungsstufe 3**).

Es erfolgte im Berichtszeitraum und im Vorjahr keine Umgliederung zwischen Stufe 1, Stufe 2 und Stufe 3.

7 Sonstige Verpflichtungen und ungewisse Verbindlichkeiten

Offene Rechtsstreitigkeiten

Die WEB Windenergie Betriebsgesellschaft Deutschland GmbH ist Beklagte eines verwaltungsrechtlichen Streits mit einer benachbarten Windkraftanlagenbetreiberin wegen der Errichtung eines Windparks im Jahr 2006. Da der Windpark plangemäß errichtet wurde, sind die Erfolgsaussichten der Einsprüche des Verfahrensgegners sehr gering. Das Verfahren ist formell aber noch nicht abgeschlossen, und das zuständige Verwaltungsgericht regt nun die Einleitung eines Mediationsverfahrens an.

8 Sonstige Angaben

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Zu den nahe stehenden Unternehmen und Personen unserer Gruppe zählen alle nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen, alle assoziierten Unternehmen und alle Gemeinschaftsunternehmen sowie die Vorstände und Mitglieder des Aufsichtsrats und deren nahe Angehörige und von diesen beherrschte Unternehmen.

Es bestanden im Berichtszeitraum und im Jahr davor keine wesentlichen Geschäftstransaktionen mit nicht konsolidierten Tochtergesellschaften.

Mit den nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen Sternwind Errichtungs- und Betriebs GmbH und Sternwind Errichtungs- und Betriebs GmbH & Co KG bestanden Betriebsführungs- und Wartungsverträge, welche zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen wurden. Im Berichtszeitraum wurden Umsätze in Höhe von 40,8 TEUR (Vergleichsperiode Vorjahr: 19,7 TEUR) erfasst. Per 30.06.2016 bestanden offenen Forderungen in Höhe von 296,1 TEUR (31.12.2015: 271,9 TEUR).

Mit der Kanzlei Sattler und Schanda, in der das Aufsichtsratsmitglied Dr. Reinhard Schanda als Partner tätig ist, besteht ein Beratermandat. Die Bearbeitung der Rechtsberatung wird von der in der Kanzlei tätigen Rechtsanwältin Dr. Angela Heffermann durchgeführt. Der Aufsichtsrat stimmte in der Sitzung vom 26.6.2009 der Weiterführung des Beratermandats zu. Im Berichtszeitraum wurden Aufwendungen iHv 3,2 TEUR erfasst (Vergleichsperiode Vorjahr: 5,2 TEUR) – per 30.06.2016 bestanden offene Honorarforderungen der Kanzlei Sattler und Schanda in Höhe von TEUR 3,8 (31.12.2015: 0 TEUR).

Im Berichtszeitraum wurden Aufwendungen in Höhe von 8,5 TEUR (Vergleichsperiode Vorjahr: 15,3 TEUR) von einem Unternehmen, dessen Miteigentümer ein Aufsichtsratsmitglied ist, im Zusammenhang mit Anmietung von Elektrofahrzeugen und sonstigen Dienstleistungen erfasst. Per 30.06.2016 bestanden offene Verbindlichkeiten in Höhe von 3,9 TEUR (31.12.2015: 0 TEUR).

Mit dem Aufsichtsratsmitglied Martin Zimmermann besteht ein Vertrag über die Anlage und Pflege von Bracheflächen in Zusammenhang mit Windkraftstandorten in Österreich. Im Berichtszeitraum wurden Aufwendungen in Höhe von TEUR 7,3 (Vergleichsperiode Vorjahr: 7,2 TEUR) erfasst – per 30.06.2016 bestanden keine offene Verbindlichkeiten (31.12.2015: 0 TEUR).

Im Berichtszeitraum wurden zwei nahe Angehörige (Vergleichsperiode Vorjahr: drei nahe Angehörige) von Aufsichtsratsmitgliedern beschäftigt, die in Summe marktübliche Bezüge in Höhe von 25,0 TEUR (Vergleichsperiode Vorjahr: 73,9 TEUR) bezogen haben.

Personalstand

Im jeweiligen Geschäftsjahr beschäftigten wir im Durchschnitt (arbeitszeitaliquot):

Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt/ Vollzeitäquivalent)	2016	2015
Angestellte	87	76
Arbeiter	16	15
Lehrlinge	0	1
Durchschnitt (arbeitszeitaliquot)	103	92

9 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen keine besonderen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

Erklärung des Vorstands

Die Vorstände erklären, dass der vorliegende Konzernzwischenbericht in ihrer Verantwortung nach bestem Wissen erstellt wurde, im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, insbesondere IAS 34 (Interim Reporting) steht und ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage liefert.

Bezüglich des Konzernzwischenberichts wurde auf die Durchführung einer Prüfung beziehungsweise einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer verzichtet.

Pfaffenschlag, am 11. August 2016

Vorstandsvorsitzender
Dr. Frank Dumeier

Mitglied des Vorstands
DI Dr. Michael Trcka

Anlegerinformationen

W.E.B- Aktie:

Informationen zur Handelbarkeit der Aktien sowie Plattform zum Kauf und Verkauf von Aktien: www.traderoom.at

W.E.B Anleihen:

Handelbar über die Wiener Börse: www.wienerborse.at/bonds/

Impressum

WEB Windenergie AG
Davidstraße 1, 3834 Pfaffenschlag, Austria
Telefon: +43 2848 6336, Fax: +43 2848 6336-14
web@windenergie.at, www.windenergie.at

Dieser Zwischenbericht wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Auch können bei numerischen Angaben aufgrund des Einsatzes rechentechnischer Hilfsmittel Rundungsdifferenzen auftreten.